

# STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis  
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 32

Samstag, den 3. Juni 2023

Nr. 11 / 22. Woche

## Inhalt

- » Historischer Friedhof Zella: Hauptweg wird ausgebaut
- » Stadtbibliothek: Neuen Eingangsbereich mit turbulentem Nachmittag eingeweiht
- » Bernd Braband in den Ruhestand verabschiedet
- » Informationen zum Glasfaserprojekt
- » Psychotherapie für junge Menschen in Zella-Mehlis
- » Förderverein Freibad Einsiedel: Blickpunkt 24. Juni 2023 (3)
- » Veranstaltungen
- » Stadtfest: Ausschreibung Umzug Vereine
- » Ein neuer Fall für Hauptkommissarin Alexandra Brückner
- » Tag des Wanderns 2023
- » Entspannter Feierabend mit Waldbaden
- » Beim Wettbewerb „Lust auf Zukunft“ für den Freizeittreff stimmen!
- » Drei Jungs und ihr Roboter: Auf zum Bundesentscheid der Welt-Roboter-Olympiade!
- » „Ein alter Zella-Mehlisler erzählt“ - Mehlsler Mundart

Nächster  
Redaktionsschluss:  
5. Juni 2023

Nächster  
Erscheinungstermin:  
17. Juni 2023

## Zwei neue Auszubildende in der Stadtverwaltung

Lara Aaliyh Treybig und Romy Flemming sind die neuen Azubis in der Stadtverwaltung. Im August beginnen sie ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.



## Ein großes Fest für die Kleinsten

So niedrig war der Altersdurchschnitt der Gäste auf dem Bürgerhaushof noch nie! Zu einem bunten Familienfest waren alle Kinder, die zwischen Juli 2018 und Dezember 2022 zur Welt gekommen waren, mit ihren Familien eingeladen - eine neue Form des Babyempfangs.

## Jetzt noch für die Rallye-Natur-2 anmelden.

Tauche ein in die faszinierende Natur bei der familienfreundlichen Rallye-Natur-2 in Zella-Mehlis mit spannenden Stationen, Quiz und tollen Preisen!



## Amtliche Mitteilungen

### Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 40 (2) Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. V. m. § 1 ff. Thüringer Bekanntmachungsverordnung (Thür-BekVO) i. V. m. § 17 (4) Hauptsatzung der Stadt Zella-Mehlis

29. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtсанierung und Umwelt vom 09.05.2023

TOP 4: Antrag auf Baugenehmigung - Errichtung von 2 Bitumentanks, Am Köhlersgehäu 38, Flurstück 5013/102, 98544 Zella-Mehlis

(Vorlagen-Nr: 2023/0027)

TOP 5: Antrag auf Baugenehmigung - Neubau Parkplätze, Rodebachstraße 66-68, Flurstücke 2334/9, 2344/5, 2344/6, 2334/7, 98544 Zella-Mehlis

(Vorlagen-Nr: 2023/0028)

## Nichtamtliche Mitteilungen

### Zwei neue Auszubildende in der Stadtverwaltung

„Heute ist ein wichtiger Tag in Ihrem Leben - aber für uns auch“, begrüßte Bürgermeister Richard Rossel Lara-Aaliyh Treybig und Romy Flemming im Rathaussaal. Die beiden jungen Frauen werden im August ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadtverwaltung beginnen und waren zunächst noch als Gäste im Rathaus - um ihre Ausbildungsverträge zu unterschreiben.



Romy Flemming, Richard Rossel, Aaliyh Treybig und ihre Mutter Bianca Amarell.

„Wir werben auch um gute Leute. Wir freuen uns, dass wir Sie beide für eine Ausbildung bei uns gewinnen konnten“, so der Bürgermeister. Die 17-jährige Lara-Aaliyh Treybig und die 20-jährige Romy Flemming werden ihre dreijährige Ausbildung beginnen, wenn ihre Vorgänger-Azubis ihr zweites Lehrjahr beginnen. Grund für diese hohe Ausbildungsdichte, die auch viel Organisation innerhalb der Verwaltung bedeutet, ist das altersbedingte Ausscheiden von mehreren Mitarbeiterinnen in absehbarer Zeit.

„Die meisten, die anfangen hier zu arbeiten, bleiben auch gerne“, berichtete Richard Rossel und betonte die vielen Facetten, die der Beruf des Verwaltungsfachangestellten im Gegensatz zu anderen Fachangestellten bedeutet. Von Hundesteuer über Bauvorhaben bis zum Kindergartenplatz gehört zur Stadtverwaltung einfach alles mit dazu.

„Und es ist schön, dass man es hier vor allem mit Menschen zu tun hat, nicht nur mit Verwaltungsvorgängen. Und zwar mit Menschen aus unserer Stadt!“



Fachdienstleiterin Dorothee König, Bürgermeister Richard Rossel, die künftigen Auszubildenden Lara Aaliyh Treybig und Romy Flemming sowie Fachbereichsleiterin Nadine Wirth.

### Historischer Friedhof Zella: Hauptweg wird ausgebaut

In der schönen Parkanlage neben dem Rathaus, auf dem historischen Zellaer Friedhof, wurde die Bitumenschicht aufgetragen. Hier wird der Hauptweg ausgebaut, damit auch ältere und gehbehinderte Menschen sowie Eltern mit Kinderwagen die zentral gelegene schöne Parkanlage künftig nutzen können.

Aufgrund der Hanglage waren die Wege vom abfließenden Wasser immer ausgespült worden. Durch verbleibende große Steine sind sie schwer begehbar, selbst für Fußgänger, die gut zu Fuß sind. Zunächst waren unter den Wegen Rohre zur Entwässerung verlegt worden, damit das Regenwasser künftig besser abläuft. So kann auch das Regenwasser nicht mehr in die Stützmauer laufen und sie weiter beschädigen.

Der Hauptweg wird nun asphaltiert, so dass eine bequeme fußläufige Verbindung zwischen Hauptstraße / Einmündung Friedhofsweg und Ernst-Haeckel-Straße auf Höhe des Gesundheitszentrums entsteht. Gleichzeitig bleibt natürlich der Parkcharakter erhalten, so dass ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität in zentraler Lage Bürgern und Gästen unserer Stadt zur Verfügung steht.



### Ein riesiges Fest für die kleinsten Zella-Mehliser

Ein riesengroßes Fest für die Kleinsten hat am Bürgerhaushof und im Kaisergarten stattgefunden. Grund war der Babyempfang für alle Kinder unserer Stadt, die zwischen Juli 2018 und Dezember 2022 auf die Welt gekommen sind. Sie waren mit ihren Familien eingeladen, einen tollen Nachmittag unter dem Motto „Unsere Kleinsten sind heute die Größten“ zu verbringen. „Ich habe schon viele Veranstaltungen eröffnet, aber noch nie war das Durchschnittsalter dabei so niedrig“, freute sich Bürgermeister Richard Rossel. Er betonte, wie wichtig es ihm ist, dass Zella-Mehlis eine so familienfreundliche Stadt ist. „So viele junge Zella-Mehliser zu sehen, das rührt mein Herz an“, sagte er.

Die Veranstaltung war als Alternative zu den vorangegangenen Baby-Empfängen gedacht, die sonst jeweils am Ende des Jahres stattgefunden hatten. „Wie wir sehen, geht unser Plan auf. Schön dass Sie alle unsere Einladung angenommen haben“, so der Bürgermeister, der sich freute, dass Zella-Mehlis ganz offensichtlich Zukunft hat! Rund 360 Kinder waren in dem Zeitraum Juli 2018 bis Dezember 2022 zur Welt kommen - 550 Gäste hatten zugesagt.



Entsprechend groß war das Gewimmel zwischen Hüpfburgen, Bastelstand, Kinderschminken, vielen Leckereien und der großen Bühne. Hier verlas der Bürgermeister interessante Fakten: Die häufigsten Namen in diesem Zeitraum waren bei den Mädchen Elena, Lilly, Lilith, Lilo, Martha, Melina, Mila, Milena, Mia, Miley und Nele und bei den Jungs Erik, Fiete, Damian, Emilias, Matti, Matteo. Der Anteil der Jungs lag ein bisschen höher. Insgesamt sind vier Zwillingspaare zur Welt gekommen, davon 2018 und 2022 jeweils eins und 2020 gab es zwei Mal Zwillinge in Zella-Mehlis. Stellvertretend für alle anderen ehrte Bürgermeister Richard Rosel eine der anwesenden Mütter und auch eine der anwesenden Großmütter mit dem Muttertagsklassiker: Blumen und Pralinen.



Mit lustigen Spielen und altersgerechter Musik ging der Nachmittag auf dem Areal weiter - bis auf einen kleinen Regenschauer war es ein völlig ungetrübtes Fest und noch lange nach dem geplanten Ende ging es in kleinerer Runde noch ein bisschen weiter. „Neben den Teams der Kindergärten, des Kinder- und Jugendfreizeittreffs sowie des Jugendbeirates wollen wir uns vor allem bei den Vereinen und bei den Gastronomen bedanken, die mit ihren Leckereien die Besucher versorgt haben“, sagt Fachbereichsleiterin Annika Ansorg. Von der Oberhofer Höhe kam extra der Eiswagen vom Haus Flora vorbei, den Kaffee und Kuchen stellten die Bäckerei Müller und das Café Otto bereit, die herzhaftere Versorgung übernahmen Vereinsmitglieder der WSG Zella-Mehlis e. V., des FC Zella-Mehlis e. V. sowie das Team von Kid´s Catering Reussel. „Ein solches Fest, ist ohne die Unterstützung vieler helfender Hände nicht umsetzbar.“ Mit diesen Worten dankt Frau Ansorg, insbesondere den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Zella-Mehlis, der Jugendfeuerwehr und dem Baubetriebshof, der sogar Spielsand für die Kleinsten organisiert hatte. „Sehr gefreut haben wir uns auch über die Mitwirkenden beim Rahmenprogramm, was diesen Nachmittag zu einem stimmigen Familienerlebnis machte, u. a. durch die Teilnahme der Trommelgruppe vom Tanzhaus Benshausen.“

Noch vor dem Babyempfang werden die Kinder in unserer Stadt übrigens schon mit Babyschecks begrüßt. Die Familie jedes Neugeborenen mit Hauptwohnsitz in Zella-Mehlis erhält 200 Euro in vier Schecks zu je 50 Euro. Diese können in fast allen Geschäften in der Stadt eingelöst werden und sollen im Sinne des Neugeborenen verwendet werden. Auch die Familien der Kinder und Babys, die jetzt zum Empfang durch den Bürgermeister eingeladen waren, hatten ihre Schecks bereits bekommen, wenn die Familie zum Zeitpunkt der Geburt in Zella-Mehlis gemeldet war. Meist werden die jungen Familien spätestens drei Monate nach Geburt der Kinder durch die Stadtverwaltung angeschrieben um einen Termin für die Übergabe zu vereinbaren. Die Baby-Schecks gehen auf einen Beschluss des damaligen Stadtrats zurück und werden bereits seit 2003 ausgereicht. Im Jahr 2014 war die Summe von 150 Euro auf 200 Euro erhöht worden. Seit dieser Zeit hat die Stadt Zella-Mehlis mehr als 1400 Babys auf diese Art begrüßt und die Familien mit mehr als 250.000 Euro unterstützt.







Vom Schülerforschungszentrum Schmalkalden waren Roboter unterschiedlicher Bauart da, die von Erwachsenen wie von Kindern bedient und ganz schnell verstanden werden konnten.



## Neuen Eingangsbereich mit turbulentem Nachmittag eingeweiht

Schick, modern und vor allem nutzerfreundlich, so ist der neue Eingangsbereich der Bibliothek geworden. Nach den Umbauarbeiten hat nun zur Einweihung der Tag der offenen Tür stattgefunden - und viele Neugierige und natürlich auch viele alteingesessene Nutzer der Bibliothek haben die Gelegenheit ergriffen und einen Nachmittag mit vielen Begegnungen und Eindrücken genossen.



Viel Applaus gab es für die Tänzerinnen des TSV Zella-Mehlis sowie für die Schüler der Musikschule Max Reger, die zeigten, was sie drauf haben. Der Seniorenbeirat, der Förderverein Zella-Mehlis und das Projekt Aufwind stellten ihre Arbeit vor und kamen mit den Besuchern der Bibliothek schnell ins Gespräch. Dicht umlagert war der Stand mit den Robotern:



„Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Institutionen und Einzelpersonen, die uns auf so vielfältige Art und Weise unterstützt haben. Nur so war dieser vielseitige Nachmittag möglich“, sagt Bibliotheksleiterin Daniela Bickel.

Das Bibliotheksteam hatte auch eigene Aktionen auf die Beine gestellt: Das Kamishibai-Theater wurde mehrfach aufgeführt, es gab Rallyes für Kinder und Erwachsene und außerdem ist die Aktion „Blind Date mit einem Buch“ wieder angelaufen: Man sucht sich anhand weniger Stichworte ein Buch aus, das in Geschenkpapier eingewickelt ist - und erfährt erst nach dem Ausleihvorgang, was man da „ergattert“ hat. In diesem Jahr ist die Aktion erstmals auch für Kinder organisiert worden.

Nach dem turbulenten Tag der offenen Tür ist in der Einrichtung wieder Alltag und die typische Ruhe eingeleitet - aber natürlich arbeitet das Team schon an weiteren Veranstaltungen.

Ganz zum Schluss hat übrigens der kleine Elefant, der Glückbringer, der schon seit vielen Jahren in der Bibliothek zu Hause ist, seinen Namen bekommen. Er heißt Libro - das ist das italienische Wort für Buch.

## Bernd Braband in den Ruhestand verabschiedet

Ein recht bekanntes Gesicht verlässt jetzt die Stadtverwaltung um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen: Bernd Braband ist insbesondere den Sportlern in unserer Stadt ganz sicher ein Begriff. Er war in der Arena „Schöne Aussicht“ tätig und hat im Winter die Loipen gespurt. Nun ist er von Bürgermeister Richard Rossel und den beiden Fachbereichsleiterinnen Nadine Wirth und Annika Ansorg verabschiedet worden.

Bernd Brabands Arbeit für die Stadt hatte schon vor der politischen Wende begonnen. Die Arbeit an der Sportanlage Suhler Straße hat gut zu ihm gepasst - er war immer gern im Team tätig und weil er sich der Natur verbunden fühlt, hat er auch in jeder Jahreszeit gern an der frischen Luft gearbeitet.

Zum Glück hat er mehrere Kollegen, die schon gut eingearbeitet sind und seine Arbeit in bewährter Form fortsetzen können - die Wintersportler müssen sich also nicht sorgen, dass im kommenden Winter nicht gespurt wird! Draußen im Freien wird man Bernd Braband auch in Zukunft noch weiterhin bei der Arbeit antreffen: Der gebürtige Zella-Mehliser, der wegen der Liebe nach Schmalkalden gezogen ist, möchte im Ruhestand noch als ehrenamtlicher Wegewart für unsere Stadt unterwegs sein und sich um Bänke, Wegweiser, Schutzhütten und alles andere „Waldinventar“ kümmern, das der Wanderfreund benötigt.

Alles Gute für die Zukunft!



## Informationen zum Glasfaserprojekt

Deutsche Glasfaser lädt zum „Internet-Empfang“ ein



### Informationsabend über das Glasfaserprojekt am Dienstag, 20. Juni, 19 Uhr in der Arena „Schöne Aussicht“

Bald werden Zella-Mehlis, Benshausen und Ebertshausen durch Deutsche Glasfaser mit schnellem Internet versorgt: Nachdem sich 33 Prozent der Haushalte für einen Glasfaseranschluss entschieden haben, wird das neue Netz ausgebaut. Das Team von Deutsche Glasfaser möchte sowohl Kunden als auch interessierte Bürgerinnen und Bürger einladen, um über die Möglichkeiten und Vorteile von Glasfaser am Dienstag, dem 20. Juni, um 19 Uhr in der Arena „Schöne Aussicht“, zu informieren. Neben den Vorzügen von Glasfaser erfahren die Bürgerinnen und Bürger alles rund um den Hausanschluss, die Installation der Endgeräte sowie mögliche Serviceleistungen.

„Glasfaser schafft die Voraussetzung, um alle Möglichkeiten des digitalen Zeitalters nutzen zu können. Dank unserer Erfahrung und Technologiekompetenz verlegen wir Glasfaser schnell und effizient und können Zella-Mehlis, Benshausen und Ebertshausen zügig an das Glasfasernetz anbinden“, so Roland Waleska, Projektmanager FttH-Vertriebssteuerung von Deutsche Glasfaser. „Auf dem ‚Internet-Empfang‘ geben wir den Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in die Glasfasertechnologie und stehen für alle Fragen persönlich bereit.“

Verträge für die Nutzung des Anschlusses können telefonisch unter 02861 8133 400 montags bis freitags in der Zeit von 8-20 Uhr und samstags von 9-18 Uhr erteilt werden. Fragen zum Bau beantwortet die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 02861 890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 8-20 Uhr. Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind zudem online unter [www.deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de) verfügbar.

## Psychotherapie für junge Menschen in Zella-Mehlis: Diplom-Psychologin eröffnet Praxis

Seit Anfang Mai gibt es in Zella-Mehlis eine Kinder- und Jugendpsychotherapeutin: Diplom-Psychologin Mareen Kirchgeorg hat bei der Kassenärztlichen Vereinigung einen entsprechenden Sitz beantragt und genehmigt bekommen. Sie hat in Leipzig studiert und als Psychologin gearbeitet. Berufsbegleitend hat sie die Weiterbildung zur Kinder- und Jugendpsychotherapeutin absolviert und sich anschließend nach einem entsprechenden Arbeitsumfeld umgeschaut. „Aus familiären Gründen bin ich schon seit einiger Zeit zurück in Thüringen. Die Zella-Mehliser Kinderärztin Heidi Schneider ist die Ärztin meiner Töchter und sie berichtete von einem mangelnden Therapieangebot für Kinder und Jugendliche in der Region. Ich freue mich, dass es geklappt hat und konnte auch schon die ersten Patienten begrüßen“, erzählt sie.

Die beiden Räume, die sie passend für jüngere Kinder und auch für Jugendliche gestaltet hat, befinden sich ebenfalls im Gebäude in der Alten Post neben dem Rathaus. „Das passt sehr gut, dass die Kinderärztin und ich so nah beieinander sind. Gerade im Kinder- und Jugendbereich ist es immer gut, ein Netzwerk zu bilden und zusammenzuarbeiten. So ist sie auch in ihre neue Aufgabe gestartet: „Zuerst habe ich Kontakt zu Schulen, Kindergärten und ähnlichen Einrichtungen aufgenommen um zu informieren, dass ich jetzt hier vor Ort tätig bin. Und schon ging es los, die ersten Patienten kamen“, erzählt sie.

Kinder ab vier oder fünf Jahren kommen zu ihr und bis zu 21-jährige Jugendliche. „Ich habe meinen Schwerpunkt als Verhaltenstherapeutin. Es geht also oft um Verhaltensauffälligkeiten, die vielleicht in der Schule oder Kita deutlich werden.

Aber natürlich auch um Gefühle: wie Ängste, Wut und Traurigkeit - bei Älteren dann Medienthemen, Selbstverletzung, Schulverweigerung - das alles sind Themen, mit denen die Patienten zu mir kommen“, sagt sie. Und dass sie ihre Arbeit sehr gern macht, obwohl das alles so negativ klingt. „Gerade bei Kindern und Jugendlichen kann man sich noch so viel entwickeln. Man erlebt mit, wie sie älter werden und kann dazu beitragen, dass es ihnen besser geht - das gefällt mir sehr gut“, sagt sie.



Eine Kurzzeittherapie umfasst meist 12 bzw. 24 Stunden, zu denen zusätzlich Stunden für die Bezugspersonen beantragt werden können. Es kommt aber auch vor, dass die Psychotherapeutin Kinder oder Jugendliche mehrere Jahre lang begleitet. Wer zu ihr Kontakt aufnehmen möchte, macht das am besten während der Telefonsprechzeit, jeweils dienstags 10:00 - 11:40 Uhr unter Telefon 0176/78801889.

## Blickpunkt 24. Juni 2023 (3)



Beim letzten „Schwimm-eine-Runde-Tag“ am 24. Juni 2022, an dem sich Teilnehmer im Alter von sieben bis 85 Jahren im Freibad „Einsiedel“ beteiligten, erklärte Heinrich Jung gegenüber der Lokalpresse, dass es im nächsten Jahr gleichfalls einen solchen Aktionstag geben wird.

Im Mai traf sich das Org.-Team SERT24.6.23 nun zu einer weiteren Tagung im Vereinsgasthaus „Zum Einsiedel“ betreffs Vorbereitung des diesjährigen „Schwimm-eine-Runde-Tages“. Vieles muss bedacht werden. Es fängt bei Kleinigkeiten an. Plakate wurden gedruckt und werden im Juni in unserem regionalen Einzugsbereich verteilt und ausgehangen.





**ZELLA-MEHLIS**  
verbindet...

**Förderverein**  
*Freibad*  
*Einsiedel*  
Zella-Mehlis e.V.

Sie schwimmen –  
Unternehmen spenden!

**SCHWIMM-EINE-RUNDE-TAG**

zum Tag der offenen Tür

**24. Juni**  
**10:00 – 18:00 Uhr**

Wir spenden an

Online-Ausschreibung unter: [www.zella-mehlis.de](http://www.zella-mehlis.de)

Auf dem Plakat zu lesen ist „Firmen spenden - Sie schwimmen“. Im Vorfeld der Veranstaltung sind bereits zahlreiche Spenden von Firmen und Einzelpersonen eingegangen und noch weitere zu erwarten.

Die Urkunden für die Teilnehmer liegen bereit. Statt Kugelschreiber wird es in diesem Jahr Schlüsselanhänger mit einer Soft-Touch-Taschenlampe geben. Diese erhalten die Teilnehmer nach ihrem Runden-Schwimmen. Es ist natürlich auch das Glücksrad mit kleinen Preisen wieder vorgesehen.

Eine offizielle Ausschreibung für die Veranstaltung für den Schwimm-eine-Runde-Tag für den guten Zweck steht abrufbereit im Internet unter [www.zella-mehlis.de](http://www.zella-mehlis.de).

Was erwartet die Besucher am gleichzeitig stattfindenden „Tag der offenen Tür“ im Schwimmbad „Einsiedel“?

Autogrammstunde und Gespräche mit dem Rennrodel-Duo Hannes Orlamünder und Paul Gubitz, die kürzlich mit dem Sport-Primus ausgezeichnet wurden.

Laserschießen mit Sportfreunden vom Biathlonförderverein Thüringen e.V. aus Oberhof.

Auftritt der „Handpan-Kids“ vom Tanzhaus Benshausen.

**Gesucht werden noch Mannschaften**, die am 24. Juni 2023 für einen guten Zweck schwimmen! Meldungen liegen u.a. von der Stadtverwaltung unter Tobias Walther-Raßmann, vom Förderverein Schwimmbad „Einsiedel“ Zella-Mehlis e.V. unter Ilona Seifert sowie vom Kinder- und Jugenddorf Regenbogen e.V. und vom Kinder- und Jugendfreizeittreff vor. Elke Kirchner - unsere „Kleine Elke“ - plant übrigens für den 24. Juni eine Schwimmleistung von drei Kilometern in zwei Stunden. Solche Leistungen werden natürlich nicht von den Teilnehmern beim Runden-Schwimmen verlangt! **Beachten Sie bitte:** Bei dem Schwimmen geht es **nicht** um sportliche Höchstleistungen, sondern um den guten Zweck, nämlich die Unterstützung der Hospize in Meiningen und Tambach-Dietharz!

Heinrich Jung

## Neues von der Essbaren Stadt

Immerhin 11 Hochbeete und ein kleiner Teil der Wiesenfläche am Lerchenberg zeigen auf, wie auch städtische Flächen für den Anbau von essbaren Pflanzen, wie Kräutern, genutzt werden können. Das Projekt wird von Aufwind betreut und von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Zella-Mehlis getragen. Die Hobbygärtner starteten 2014 mit viel Enthusiasmus und Freude und lernen mit einigen Höhen und Tiefen jedes Jahr dazu. Unsere Zielsetzung für dieses Jahr: Die Beete auch optisch attraktiv und bienenfreundlich zu gestalten.



Foto: S. Gutsche

Dafür konnten wir neue Hochbeetpaten gewinnen: Familie Held wird ein Auge auf die Hochbeete am Rathaus werfen. Auch ein Dankeschön an die Rhön-Rennsteig-Sparkasse, die uns mit einer Spende von 300 Euro unterstützt.

Für die bessere Betreuung der Beete und professionelle Beratung sucht Aufwind zusätzlich eine Gärtnerin oder einen Gärtner. Bei Interesse schreibt uns gerne an [post@aufwind-zm.de](mailto:post@aufwind-zm.de)



### Impressum

#### Stadtanzeiger

#### Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

**Herausgeber:** Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: [c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de](mailto:c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de) **Verantwortlich für den Anzeigentel:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14tägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



## Zella-Mehlis – erfrischend!

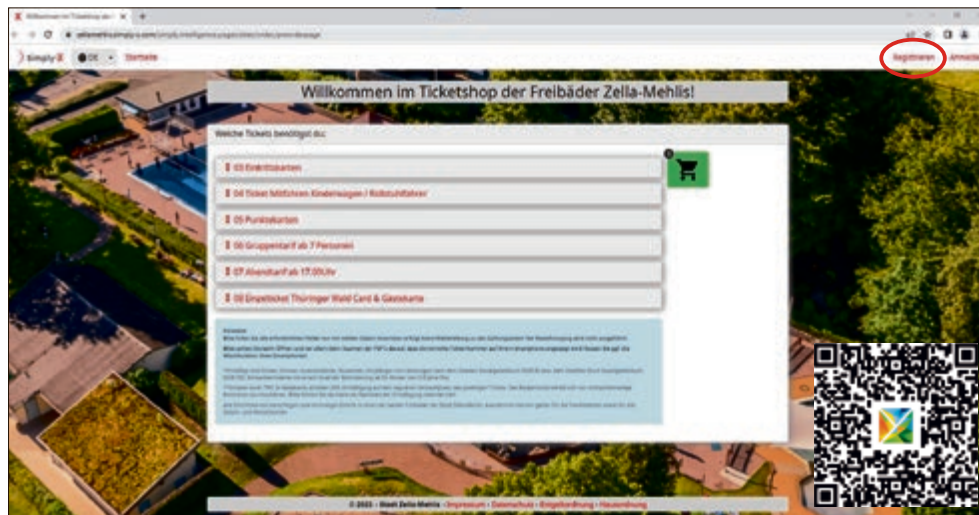
### Die Freibadsaison ist eröffnet.

Rutschen, Sprungtürme und Schwimmbereich, Strömungskanal, Kleinkindbecken, Beachvolleyballfeld und noch viel mehr... unsere Freibäder „Einsiedel“ und „Friedrich-Ludwig-Jahn“ bieten sowohl für sportlich Aktive, als auch Erlebnissuchende beste Bedingungen! Haben Sie schon Ihre Saisonkarte? Dann nichts wie los – genießen Sie den Sommer bei einem ausgiebigen Bade- und Spiel Spaß auf unseren vielfältigen Anlagen!





Freibadtickets können ab sofort erworben werden ...



Vor Kurzem starteten die Freibäder der Stadt Zella-Mehlis in die Freibad-saison 2023:

Das Buchen von Einzeltickets, Familienkarten und 10-Punktekarten über den Webshop seitdem möglich. Nähere Infos dazu und den Button zum Shop finden Sie unter [www.zella-mehlis.de](http://www.zella-mehlis.de).

Neu ist ab diesem Jahr, dass sich der Freibadgast im Webshop ein eigenes Kundenkonto anlegen kann. Damit können nun die Freibadtickets noch bequemer und schneller gebucht werden, als bisher.

Einen großen Vorteil haben alle Badegäste ab diesem Jahr: Jedes erworbene Ticket, alle Saisonkarten und Monatskarten können innerhalb der gesamten Badsaison 2023 sowohl im Freibad „Einsiedel“ als auch im Freibad „Friedrich-Ludwig-Jahn“ eingelöst werden. Gruppen ab 10 Personen bitten wir um vorherige Anmeldung Ihres Besuchs in den Freibädern vor Ort. Saisonkarten, welche für die gesamte Freibadsaison gültig sind und die neuen Monatskarten, welche 30 Tage ab Ausstellungsdatum gültig sind, können ausschließlich in der Tourist-Information Zella-Mehlis zu den regulären Öffnungszeiten erworben werden. Selbstverständlich ist es ebenso möglich, Einzeltickets dort zu erhalten, sofern keine Möglichkeit besteht, den Web-Shop zu nutzen.

**Bitte beachten Sie, dass in den Bädern kein Barverkauf von Eintrittskarten möglich ist!**

**Wir gratulieren**



„Wir drei zeigen Wege auf, wie Männer ihre ureigene Kraft wiederfinden können.“  
Kosten: Es wird um einen Spendenbeitrag gebeten

**Veranstaltungen**

**3 WEGE MÄNNER AUSZEIT**

Mann - Sein - Stärken

**VERANSTALTUNG: Workshop**  
Samstag, 03.06. von 10-18 Uhr, in der Scheune am Bürgerhaus



Clemens bietet absolute Präsenz, erlernt durch die Kraft der Kampfkunst. Steffen entzündet regelrechte Feuer durch die Geschichten seiner vielseitigen und tiefgründigen Erfahrungen. Frank schafft durch Geschicklichkeit und den Fluss von Bewegung tiefes Wohlbefinden im Körper und Geist.

# Zella-Mehliser Kampfsporttag

**Sa 03.06.2023 ab 10.00 Uhr**  
**Turnhalle Benshausen**

ZUM 140. Vereinsjubiläum

**Der TSV 1883 Benshausen e.V. lädt ein – die Zella-Mehliser Kampfsportvereine kommen.**

Am Samstag dem 03. Juni 2023 präsentieren die Vereine zum 140 jährigen Bestehen des TSV 1883 Benshausen verschiedene Kampfsportarten.

Ab 10 Uhr starten die Präsentationen sowie Mitmach- und Schnupperprogramme.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Der Eintritt ist kostenfrei.

**Kommt vorbei und lasst Euch überraschen!**

 **Basar**   
„Rund ums Kind“ 

➤ Wann? Samstag, den 03.06.2023  
von 10:00- 14:00 Uhr

➤ Wo? „AWO- Seniorenheim  
Ernst- Haeckel-Straße 1  
in 98544 Zella-Mehlis

➤ Was?

- Alles rund ums Kind
- Kindersachen von Klein bis Groß
- Bücher + Spielsachen

Anmeldung für Verkaufsstandreservierung oder fragen unter:

- 0151 12330491 - Frau Haubenreißer  
oder
- 0178 5727871 - Frau Grabbert

Standgebühr 15 Euro  
Eigene Tische bitte mitbringen .

**Markt Benshausen** **14<sup>30</sup> Uhr**  
**Tanzhaus Benshausen** **10.6. 2023**  
**Lindentanzfest**

Tanz mit *Freude*  
Tanz mit *Freunden*

**Tanz, Musik und Wein**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



## Picknick im Grünen

Sonntag 4.6.23 von 14-17 Uhr auf dem Lerchenberg



Liebe Zella-Mehlis, packt Eure Picknick-Körbe!

Wir haben für Euch mitgebracht:

- ab 14 Uhr Naturquiz
- 14 Uhr Kräuterwanderung und gemeinsam Suppe essen (bitte Schale und Löffel mitbringen)
- 14:30 & 15:30 Insektenbestimmen mit dem NABU
- 15 Uhr Sommermärchen
- 16 Uhr pflanz deinen Apfelbaum für eine enkeltaugliche Zukunft

Und noch vieles mehr...

Wir freuen uns auf Euch.

**Eurer Team vom NaBu, Naju und Aufwind!**

## Rallye Natur geht am 10. Juni in die zweite Runde

Jetzt noch anmelden!

Die Rallye-Natur-2 findet am 10. Juni in Zella-Mehlis statt. Es ist eine Rallye ganz ohne Autos für alle Bürger und Gäste der Stadt im Rahmen des „Langen Tags der Natur“. Die Strecke erstreckt sich über ca. 8-10 Kilometer und bietet schöne Ausblicke auf die Natur. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Die Teilnehmer können die Wanderung in ihrem eigenen Tempo genießen. Unterwegs gibt es informative Durchgangsstationen und ein Natur-Quiz für zusätzlichen Spaß. Am Ziel der Wanderung werden attraktive Preise vergeben. Proviant und Getränke sollten mitgebracht werden, obwohl es Verpflegungsmöglichkeiten an einigen Stationen gibt.

Eine Anmeldung ist erforderlich und weitere Informationen sind unter dem Link: <https://rb.gy/mmn6oq> zu finden.

Anmeldung in der Tourist-Information Zella-Mehlis, entweder vor Ort oder telefonisch: 03682 482840.





## PERSÖNLICHE WAHRNEHMUNG, WIRKUNG & SOUVERÄNITÄT

Kommunikationsworkshop mit Wolfgang U. Lauer

### WORKSHOP

Samstag, 10.06.2023, 10-16 Uhr Scheune am Bürgerhaus Zella-Mehlis



Praktisch, konkret und lebensnah trainieren wir mentale, nonverbale und verbale Strategien und Techniken, die uns befähigen, vielfältige Situationen und unterschiedlichste Personen in Beruf und Alltag souverän zu managen. Erfolg oder Misserfolg - Das Gedächtnis entscheidet.

Wir danken für eine Voranmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl. **Anmeldung bis zum 05.06.** unter 0176 43460934 oder [post@aufwind-zm.de](mailto:post@aufwind-zm.de)  
Sonderpreis: 25 €

## Kultur / Tourist-Information



## EINLADUNG

### Stadtfestumzug zur Eröffnung des „Ruppertusmarkt“ 2023 in Zella-Mehlis

Die Vorbereitungen für das Zella-Mehliser Stadtfest „Ruppertusmarkt“ sind bereits in vollem Gange.

Traditionsgemäß soll der beliebte **Umzug der Vereine am Freitag, den 8. September** am Rathausvorplatz beginnen und mit dem Einzug in das große Festzelt auf dem Karl-Liebknecht-Platz den würdigen Auftakt bilden.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, wenn die kulturelle und sportliche Vielfaltigkeit unserer Stadt durch die Teilnahme der vielen Vereine repräsentiert wird. Darüber hinaus können sich auch weitere interessierte Teilnehmer gern melden.

**Die schriftliche Anmeldung senden Sie bitte ab sofort und spätestens bis 30. Juni 2023 mit den folgenden Angaben**

- Vereinsname bzw. sonstige Gruppe
- Ansprechpartner mit vollständigen Kontaktdaten (Anschrift, Telefon, E-Mail)
- Teilnehmerzahl an:

Tourist-Information Zella-Mehlis  
Frau Gabriele Schneider  
Louis-Anschütz-Straße 12  
98544 Zella-Mehlis  
E-Mail: [schneider@tourismus.zella-mehlis.de](mailto:schneider@tourismus.zella-mehlis.de)  
Tel. 03682/852851

## Ein neuer Fall für Hauptkommissarin Alexandra Brückner

Sie hat es schon wieder getan! Und deshalb gibt's schon wieder Arbeit für Hauptkommissarin Alexandra Brückner! Die Zella-Mehliser Autorin Heike Wagner hat den zweiten Band ihrer Krimi-Reihe vorgelegt und konnte ihn sogar schon zur Buchmesse vorstellen. „Die ersten Auflage ist so gut gelaufen - und zum Zeitpunkt der Veröffentlichung war ich mit dem zweiten Band ja schon zur Hälfte fertig“, freut sie sich.

## Familienportfest

So 18.06.2023 ab 10.00 Uhr  
Sportplatz



In diesem Jahr findet unser traditionelles Familienportfest am **Sonntag, 18.06. ab 10.00 Uhr auf dem Sportplatz Benschhausen** statt.

An diesem Tag können die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen in den Disziplinen Sprint, Wurf / Kugel, Weitsprung und 800/3000m-Lauf erfüllt werden. Ein buntes Rahmenprogramm wird bis in den späten Nachmittag keine Langeweile aufkommen lassen.

### Ablauf:

- 10.00 Uhr **Eröffnung Familienportfest**
- 10.05 Uhr Anmeldung und gemeinsame Erwärmung
- 10.30 Uhr Beginn der Wettkämpfe mit **Abnahme des Sportabzeichens**
- 11.30 Uhr Meldeschluss, 12.00 Uhr Ende der Wettkämpfe
- 14.00 Uhr Auswertung der Wettkämpfe und **Siegerehrungen**

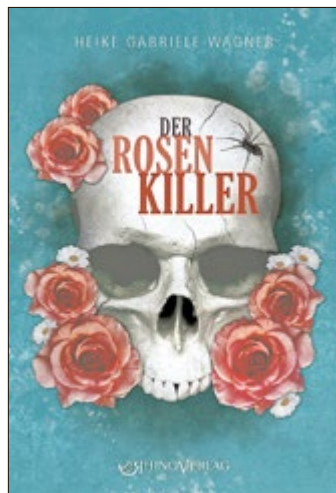
### Rahmenprogramm mit großem Sportmix

- 12.00-16.00 Uhr **Spiel und Spaß** für Klein und Groß  
u. a. mit **Hüpfburg** mit Spielecke, **Kinderschminken**, **Torschießen**, **Staffelspiele** und vieles mehr...

Wir rufen alle auf, sich am sportlichen Wettstreit und am Rahmenprogramm zu beteiligen. Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt.



Band eins, „Der Rattenfänger“ wird jetzt in der zweiten Auflage herausgebracht, Band zwei, „Der Rosenkiller“ liegt druckfrisch vor und verbindet wieder spannende Krimi-Unterhaltung mit wunderbaren Eindrücken unserer Region.



Eigentlich könnte Hauptkommissarin Alexandra Brückner die Ferienzeit etwas ruhiger angehen lassen. Die Zwillinge und ihre Tochter Lisa verbringen einige Tage bei den Großeltern in Zella-Mehlis. Doch ihr neuer Fall hat es in sich. Wildscheine haben im Erfurter Steigerwald die Leichen von zwei jungen Männern freigelegt, denen der Täter je eine Rose mit ins Grab legte. Rote Rosen spielen auch bei dem dritten Grab, das die Kommissarin bei einer weiteren Besichtigung des Fundortes entdeckt, eine Rolle. Zu allem Überflus stellt Alexandra fest, dass sie von einem geheimnisvollen Fremden gestalkt wird. Er steht in der Dunkelheit in ihrem Garten, nachts vor ihrem Fenster, verfolgt sie mit einem Wagen. Aber als auf unerklärliche Weise in ihrem Haus Türen offen stehen und Alltagsgegenstände nicht mehr dort sind, wo sie hingehören, bittet sie die Kollegen um Hilfe. Für die Kommissarin beginnt ein Alptraum. Alle Ereignisse scheinen im Zusammenhang mit ihr zu stehen. Doch als auch noch der Kollege, der ihren Personenschutz übernimmt, spurlos verschwindet, beschleicht Alexandra das Gefühl: die Schlinge um ihren Hals zieht sich immer weiter zu...

Dieses Buch ist auf jeden Fall wieder super spannend und wird die Leser schnell in seinen Bann ziehen! Erhältlich ist es bei der Autorin selbst, bei „Schenken und Genießen“ am Zellaer Markt, in der Bücherstube Hummel an der Mühlestraße, in den beiden Postfilialen an der Talstraße und an der Peter-Haseney-Straße sowie im Hotel Waldmühle. Mehr unter: [www.wagner-krimi.de](http://www.wagner-krimi.de)

## So war der „Tag des Wanderns 2023“

Auch in diesem Jahr hat sich die Tourist-Information für den Tag des Wanderns etwas Besonderes einfallen lassen. 17 begeisterte Wanderer haben an der Halbtagswanderung mit der Bergwanderführerin Karin Herrmann durch das Regenberggebiet teilgenommen.



Um 10 Uhr startete die Tour in der Dörnbachstraße und führte entlang des Hans-Renner-Gedenkweges mit der Sprungschance, auf der erstmals die vom ehemaligen Skisprungtrainer des SC „Motor“ Zella-Mehlis Hans Renner erfundenen Kunststoffmatten für das Sommerskispringen getestet wurden. Von dort ging es weiter zur Regenberghütte. Nach einer Einkehr mit Bratwurst und anderen Leckereien ging es weiter Richtung Fuchsstein. Nach einer ausichts- und erlebnisreichen Wanderung durch das Regenberggebiet ging es zurück zum Ausgangspunkt Dörnbachstraße. Wir bedanken uns bei Frau Herrmann für die gelungene Wanderung und bei Herrn Knauth für die gute Bewirtung in der Regenberghütte.

## Entspannter Feierabend mit Waldbaden

Der Wald ist einer der letzten Orte, der vollkommene Ruhe und Frieden ausstrahlt.



Nach einem stressigen Arbeitsalltag einfach mal die Seele baumeln lassen und die wohltuenden Effekte für den Stressabbau und zur Stärkung des gesundheitlichen Wohlbefindens kennenlernen - die Stille und Geborgenheit von Doktor Wald bietet hierfür die idealen Voraussetzungen.

Unter der Anleitung der ausgebildeten Gästeführerin und Waldbaderin Annett Buchheim tauchen die Teilnehmer mit verschiedenen Übungen zur Sinneswahrnehmung tief in die

entschleunigende Atmosphäre des Waldes ein und spüren, wie sich durch die Verbindung mit der Natur innere Ruhe und Wohlbefinden einstellen.

Nehmen Sie sich die Zeit, sich mit Herz und Seele auf das Abenteuer Wald einzulassen!

### Die diesjährigen Sommertermine sind:

- 7. Juni 2023, 18:15 Uhr - 20:45 Uhr
- 6. Juli 2023, 18:15 Uhr - 20:45 Uhr
- 3. August 2023, 18:15 Uhr - 20:45 Uhr
- 23. August 2023, 18:15 Uhr - 20:45 Uhr

### Treffpunkt für alle Termine:

Kinder- und Jugend-Sportanlage „Alte Straße“ Zella-Mehlis  
Ab sofort können sich Interessierte in der Tourist-Information Zella-Mehlis (Tel. 03682/482840 oder 852850) anmelden und Teilnehmertickets erwerben.



**Teilnehmergebühren:**

Erwachsene: 15 €  
 Kinder (4 - vollendetes 14. Lebensjahr): 10 €  
 Teilnehmer mit Vorlage der Gäste-Card Zella-Mehlis: frei  
 Wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk sowie Mitnahme von Durstlöschern werden empfohlen.

**Tourist-Information Zella-Mehlis**

Louis-Anschütz-Straße 12  
 98544 Zella-Mehlis  
 Tel.: 03682 482840  
 touristinfo@zella-mehlis.de

**Jugendseite**

**Beim Wettbewerb „Lust auf Zukunft“ für den Freizeittreff stimmen!**

Unter dem Motto „Lust auf Zukunft“ feiert dm-drogerie markt 2023 seinen 50. Geburtstag und nimmt diesen zum Anlass, möglichst viele Menschen in Deutschland in den Dialog zu Zukunftsthemen zu bringen. Den Auftakt dazu bildet die Unterstützung von rund 3000 Zukunftsprojekten. Vom 19. bis 31. Mai bereiten die mehr als

2000 dm-Märkte in Deutschland Organisationen, Projekten und Vereinen in ihrem Umfeld, die sich für Zukunftsthemen einsetzen, die Bühne und unterstützen sie mit einer Spende.

Wir haben Lust auf Zukunft! Ihr auch?

Dann stimmt vom 19. bis 31. Mai im dm-Markt in Zella-Mehlis, Talstraße, für unsere Projekt „Gut drauf“ ab. Der Förderverein, „MFG“ e.V., des Kinder- und Jugendfreizeittreffs hat die Möglichkeit sein Projekt zu präsentieren.

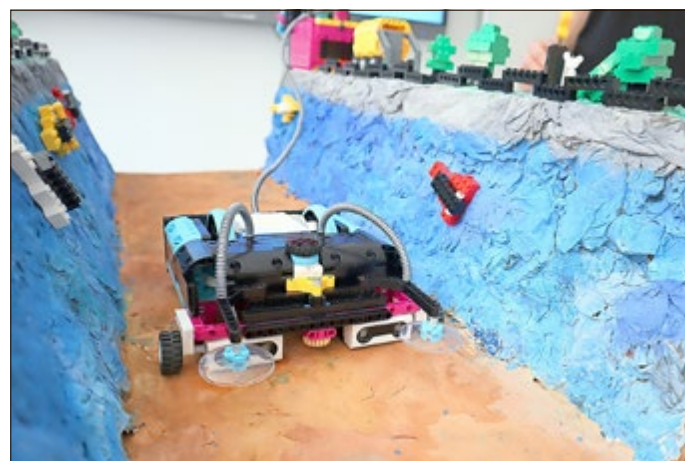
Denn wir sind eines der Zukunftsprojekte, die dm anlässlich seines 50. Geburtstags unter dem Motto „Lust auf Zukunft“ unterstützt. Das heißt, wir dürfen unser Projekt „Gut drauf“ im dm-Markt vorstellen und ihr könnt uns unterstützen, indem ihr eure Stimme abgibt. Am Ende der Aktion unterstützt jeder dm-Markt das jeweilige Projekt mit mehr Stimmen mit einer Spendensumme. Unser Projekt „Gut drauf“ dient der Gesundheitsförderung. Es gibt eine wöchentliche Sport AG im Haus, dafür sollen neue Sportgeräte angeschafft werden. Ebenso wird im Rahmen dieser Sport AG gesund gekocht, auch dafür sollen neue Kochutensilien angeschafft werden.

Wir freuen uns über die Unterstützung des Projekts. Danke im Voraus!



**Drei Jungs und ihr Roboter: Auf zum Bundesentscheid der Welt-Roboter-Olympiade!**

Louis Zentgraf, Marvin Meiler und Jakob Schilling haben allen Grund stolz zu sein: Sie haben sich mit ihrem Roboter „Saugbotics“ beim Regionalauscheid der Welt-Roboter-Olympiade für den Bundesausscheid in Freiburg qualifiziert.




„Die vier Erstplatzierten lagen echt dicht zusammen, aber nur die ersten drei kommen weiter. Da hatten wir großes Glück“, erzählt Jakob Schilling, dem die Begeisterung anzuhören ist. Er besucht gemeinsam mit seinen Mitstreitern die neunte Klasse am Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium und hat sich für den Kurs Naturwissenschaften entschieden. „Wir bauen aus Lego-Sets Roboter für unterschiedliche Aufgabenstellungen. Als unser Lehrer Herr Rossmann uns im Januar das Thema für die Welt-Roboter-Olympiade genannt hat, musste ich gleich an ein Problem denken, das mich schon mal sehr genervt hat“, berichtet Louis Zentgraf.

HEINRICH-EHRHARDT-GYMNASIUM  
NATURWISSENSCHAFT UND TECHNIK

WRO  
WORLD ROBOT OLYMPIAD™

# SAUGBOTICS

WIR HABEN UNS ALS  
EINZIGES TEAM AUS  
SÜDTHÜRINGEN FÜR DAS  
DEUTSCHLANDFINALE DER  
WORLD ROBOT OLYMPIAD IN  
FREIBURG QUALIFIZIERT.  
DUN SUCHEN WIR  
SPONSOREN FÜR DIESE  
REISE.



World Robot Olympiad

UNTERSTÜTZEN SIE UNS  
AUF DIESEM WEG, DAMIT  
WIR AN DEM  
WETTBEWERB TEILNEHMEN  
KÖNNEN!  
WIR WÜRDEN UNS RIESIG  
FREUEN!!!

**KONTAKTORTEN:**  
03682/482036  
gym-zellamehlis@lra-sm.de  
Verein der Freunde und Förderer  
IBAN DE80 8405 0000 1710 0058 62

**JAKOB**  
**LOUIS**  
**MARVIN**

Er erlebt immer wieder, wie der Erfindergeist der Schüler an die Grenzen des Materials stößt, denn die passenden Steuerungen und Module müssten zusätzlich angeschafft werden und dafür steht aktuell kein Geld zur Verfügung. „Dafür wünschen wir uns Sponsoren, denn wir würden das Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium gern als Robotik-Standort etablieren. Die Ausbildung technikbegeisterter Schüler ist sicherlich auch im Sinn der Stadt und der Unternehmen hier vor Ort.“ Dafür wie auch für die Fahrt zum Bundesausscheid in Freiburg, der aus eigener Tasche finanziert werden muss, würden sich die Neuntklässler und ihr Lehrer sehr über Spenden freuen. Spendenquittungen können ausgestellt werden und auch eine zweckgebundene Verwendung des Geldes ist möglich. Der Bundesausscheid mit mehr als 100 Roboter-Teams findet Mitte Juni in Freiburg statt. Die Sieger von dort fahren schließlich zum Welt-Entscheid nach Panama - aber Louis, Marvin und Jakob sind schon froh über die Reise nach Freiburg und sehr gespannt, was sich die anderen Teams alles ausgedacht haben.

Ganz besonders stolz sind sie übrigens darauf, dass sie beim Regionalwettbewerb in Schmalkalden den Team-Award erhalten haben. „Dafür haben sich die Teams gegenseitig bewertet und es gab auch nur diese eine Auszeichnung, keine Platzierten. Wir haben uns aber auch ordentlich ins Zeug gelegt dafür“, strahlt Louis. Wer die Jungs und das Roboter-Projekt unterstützen möchte, kann sich unter 03682/482036 oder gym-zellamehlis@lra.de an die Schule wenden oder direkt spenden an den Verein der Freunde und Förderer, IBAN: DE80 8405 0000 1710 0058 62

## Wirtschaft

### 75 Jahre Schlütter Galvanik

Dieses Unternehmen hat die Wirtschaftsgeschichte unserer Stadt ganz deutlich mitgeprägt: Schlütter Galvanik kann jetzt sein 75-jähriges Bestehen feiern und dazu gratulierte Bürgermeister Richard Rossel Karin und Frank Schlütter, den beiden Inhabern, ganz herzlich. Im anschließenden Gespräch wurde wieder einmal deutlich, wie gut die Unternehmen der Region miteinander vernetzt sind, wie sie sich gegenseitig unterstützen und bereichern.



Frank Schlütter hatte zunächst Werkzeugmacher gelernt und war durch eine Erwachsenenqualifizierung Galvaniseur geworden. Damit konnte er in den kleinen Betrieb seines Vaters einsteigen. Dieser hatte Schlütter Galvanik 1948 gegründet, auf diese Zeit geht das aktuelle Jubiläum zurück.





Der Handwerksbetrieb war in ein Gewerbeobjekt an der Ruppbergstraße eingemietet und blieb während der DDR-Zeit aufgrund seiner geringen Größe von Verstaatlichung verschont. An Ausbau und Erweiterung war nicht zu denken, doch bis zu sechs Mitarbeiter waren damals schon dort gleichzeitig beschäftigt.

Auch die Meisterausbildung zum Galvaniseurmeister schloss Frank Schlütter erfolgreich ab und übernahm 1986, nach dem Tod seines Vaters, den Betrieb. Zu diesem Zeitpunkt stieg auch seine Frau Karin Schlütter ins Unternehmen ein. Sie hatte zuvor ein Studium zur Diplom-Betriebswirtin abgeschlossen.

Nach der Wende konnten endliche bauliche Erweiterungen vorgenommen werden. Außerdem stemmte das Unternehmen 1997 auch einen Neubau im Industriegebiet, auf dem Gelände der früheren Werksfeuerwehr des EGS. Dort wurde die Schwesterfirma Schlütter Oberflächentechnik gegründet, die 1998 die Fertigung aufnahm. Die Gründung dieses zweiten Unternehmens war nötig, um die bestehenden Kapazitäten zu erweitern. Die Lage in der Lubenbachsiedlung bot dazu keine Möglichkeit. Ein Anstieg der Nachfrage, die Einführung neuer Beschichtungsverfahren und der Einstieg in die Automobilindustrie hatten zu dieser Entscheidung geführt.

Aktuell arbeiten an beiden Standorten zusammen 56 Mitarbeiter - dabei ist die Auftragslage so gut, dass es gerne noch einige mehr sein könnten. Gesucht werden aktuell Oberflächenbeschichter, Maschinen- und Anlagenführer, Helfer und Mitarbeiter in den Bereichen Galvanik, Labor, Logistik und Pulverbeschichtung sowie ein Assistent der Produktionsleitung (alle m/w/d). Gearbeitet wird im Schichtbetrieb, zur Anwendung kommen insgesamt 25 unterschiedliche Verfahren zur Oberflächenbehandlung. Dazu zählen beispielsweise Pulverbeschichtung, Verzinken, Verkupfern, Verchromen, Vernickeln, Verzinnen, Elektropolieren und Phosphatieren.

Die beiden Schwesterunternehmen sind breit aufgestellt und für viele Branchen tätig. Dazu gehören neben der Automobilindustrie auch die Möbelindustrie, Beschlägeindustrie, Bauindustrie, Armaturenindustrie, Friseur- und Medizintechnik, Fahrradindustrie, Werkzeugindustrie, Elektroindustrie und der Maschinenbau. Natürlich denken Karin und Frank Schlütter langsam auch an ihren wohlverdienten Ruhestand und haben schon einige Ideen für die Nachfolge im Unternehmen. Doch bei diesen beiden tatkräftigen Menschen kann man sich sicher sein: Sie gehen erst beruhigt in den Ruhestand, wenn die beiden Unternehmen mit allen Mitarbeitern eine sichere Zukunftsperspektive haben. Am Standort in der Lubenbachsiedlung wird sogar gerade ein neues Oberflächenverfahren entwickelt - man darf gespannt sein!

## Kirchliche Nachrichten

### Überraschung zur Jubelkonfirmation am 14. Mai in der Kirche Zella St. Blasii

Lateinisch CONFIRMATIO - die Bekräftigung, Bestätigung ihrer Taufe - haben an diesem Sonntag die Jubelkonfirmanden gefeiert. 50, 60, 65 und 70 Jahre nach ihrer Konfirmation erinnern sie sich sowohl an ihre Konfirmandenzeit als auch an die Jahrzehnte, die ihr Leben seitdem prägten.

In den Gesprächen an diesem Wochenende wurde deutlich, dass Viele besonders tiefe Erinnerungen an die Zeit ihrer Jugend haben, die auch durch ihre Konfirmation und die Personen, die diesen Weg begleiteten, beeinflusst war.

Umso größer war die Freude bei den Feiernden, dass sich zu diesem Jubelfest Pfarrer Jürgen Hauskeller auf den Weg nach Zella-Mehlis gemacht hat. Er war dankbar, dass er an dieser Feier teilnehmen konnte und so viele „seiner“ Konfirmanden wieder gesehen hat.

Pfarrer Hauskeller prägte in seiner Zeit in Zella-Mehlis von 1968 bis 1975 nachhaltig das Jugend- und Gemeindeleben in der Stadt - auch gegen die Widerstände des DDR-Regimes und selbst Teilen der damaligen Amtskirche. Auch an seiner folgenden Wirkungsstätte in Sondershausen baute er bis zu seinem Ruhestand die Jugendarbeit aus, gründete auch dort eine Jugendband mit Chor, die viele Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen bereicherten. In seinem „Unruhestand“ verschlug es ihn vier Jahre in die Demokratische Republik Kongo, wo er ein Schulzentrum mit 864 Schülern, ein Krankenhaus mit Entbindungsstation, Labor, Apotheke und 30 Betten - sowie zwei Waisenhäuser mit über 60 Straßenkindern gründete. Von seinem jetzigen Wohnsitz in Leipzig begleitet und unterstützt er diese Einrichtungen weiterhin. Dafür gründete er den Verein „Hilfe für Menschen im Kongo e.V.“. Nähere Informationen dazu sind im Internet unter „hilfe-im-kongo.de“ zu finden.

Nachdem am Samstag mit einem Abendmahlsgottesdienst und anschließenden Gesprächen in geselliger Runde das Fest eingeleitet wurde, begrüßte am Sonntag der Sonnenschein alle Jubilare und Gäste zum Festgottesdienst in der Kirche Zella St. Blasii. Der Posaunenchor und das Orgelspiel gaben dem Festgottesdienst einen wundervollen Rahmen. Dieser Tag und die Begegnungen werden sicherlich allen in guter Erinnerung bleiben.



### Evang.-Luth. Kirchgemeinde

**Sonntag, den 11.06.2023, 09:30 Uhr**

Gottesdienst mit OPfr. i.R. Köhler in der Kirche St. Blasii in Zella

**Sonntag, den 18.06.2023, 09:30 Uhr**

Gottesdienst in der Magdalenenkirche in Mehliß

**Sonntag, den 25.06.2023, 15:00 Uhr**

Open-Air-Tauffest „Grüne Oase“ in Zella (Kirchstr.)

**Mittwoch, den 21.06.2023, 14:30 Uhr**

Gemeindenachmittag in der Katholischen Kirche (Marcel-Cello-Platz 2)

**Donnerstag, den 22.06.2023, 10:30 Uhr**

Andacht im AWO Seniorenheim (Am Lerchenberg)

## Aus Vergangenheit und Gegenwart

### „Ein alter Zella-Mehliser erzählt“ - Mehliser Mundart

De Hoalzmachereie

von Hans Bader

#### Knöppertle uh Tuhzapfe

Es es Wainter, de Stub es eiskalt un dr Oofe hoit nis zum Haitze. Also most ebbes brönnbares her. Koll gahs naach Kriegk nähre off Kollkarte oder Bezugscheih. De moste be de Kollhändler in Mehls u aah in Zell nähre zennerweis hol. Entweder mit dn Schliete oder mit dn Handwüh. Ban de hie kuumst, warn se öftersch all un de worscheit ümsust ötterweches.

Eh Glöck, ds mie im Waald wohne.

Zum Verbrönne brauchte mi Hoalz zu dn Part, dahn de off Kartene groichst. Also gings in dn Barigk. Kaind uh Kechel, bi me so sprecht, most mit. Knöppertle, Reisich, döärrene Eest, Poachstöäckle, alles bas me fand, ging mit hemm.

Un dr Überhöf Straiß, owe buhs dn Bahnhof awerehie gett, do stune heiden große fichtene Rammel. De truche naach en Kriegk grösse uh decke Tuhzapfe. De broichste nähre offzuhebe un ds wor de richtig Ärwet für de Kainner. Kai Säe un kei Biel brochste, offraffel un dn Rai auferehi schlepp moste schu selwer. Mei Freund un iich fuhre töälaangk naach dr Schul mit zwää Handwüh de Öwerhöfer Straiß noff, jeder so fönef bis sass leere Säck droff. Es ging juh lahnisch barigkuh. Bumme fertich warn gings hemmwarts in dn Sterngraind un dart versoofo mi uns drei Gröäsche, de mie dabei hatte. Mei Handwüh hatt noch eh Karwel un so bande mi dan vuh min Freund hennedruh un de Wöh liefe hüsch henner uns her. Autos gahs kaum. Ds ging so bis zu dr Luwebachsbröck in dr Stäernbarigkstraiß. Dart liese me en Handwüh stinn un scharchte äscht dahn enn uh nacher dn annere bis offs Kreuz in dr Siedling Bis hemm liefe se widder dr All Straiß hennedrei.

Drhem schott iich de Säck aus un lies de Zapfe in dr Sonn troacke wer. Se ginge hüsch auff un üh glait niet bi ville Vöchel mi off dn Hof hatte. Dr Suume wor ausgefalle uh dahn holte se siich.

Dr Gruissvaater vuh min Freund hoit gesöät, das de Zapfe gleich offn Boode kühme, do hätte sü aifich Äerwet. Dr Döösbaddel hoit awer niet druh gedaicht, ds de Däinger offn warme Boode ötter de Ziechel off ginge. Naach eh poor Töä stunne sei Ziechel schu naach owe un banns räent, hätt hä ds Wasser denn gehaht. Hartich holt hä en Äerdeffelsacke uh kratzt de Dainger widder füre. Mit Knöppertle, Reisich uh Zapfe konnst dn Wainter awer niet überstehe.

Es most nooch anständig Hoalz bei.

Hoalzmache

Mie hum dn Förschter oder de Hoalzheiwere, de in de Hoalzhackerhäuser henner dr Siedling wohnte, gefroicht, buh uh bann se Hoalz moichte. Se erzehlte uns aah, buh ebbes zum Hole dobei wur. Munichmoil woarsch nähre eh Handwache vohl, muinchmoil a miehe, es kuum öftersch droff uh, biviell Sprit, dan in Flöschene, du füt di Hoalzhaiwer hattst.

Ds Hoalz, banns ah nähre e poor Eest warn, konnst nie so aifich gehol. Do mosste erscht benn Förschter un en Lasehoalzscheih hol. Dofür moste gleich bezahl. Eest u Wöpfel durfte awer niet stärker als siewe cm sei.

Mit en Schneidmesser un eh klai Bielichle zoche mie mit dn Handwüh luis. Munichmoil bis auff dn hohe Schötzebarigk noff. Dozo moste awer en Scheih un Staimicher Förschter ha, de Grenz lief vun Bräukoopf, üwern Gebraante Stai bis zum Schötzebarigk zum Grenzadler hi. Do kume mi öftersch zu Hoalz, weil de Steimicher niet so weit roff wollte.

Wollste richtig deck Hoalz mach, moste ah erscht zum Förschter gehe, dr wees erscht eh Revier zu u zeichet aah ds Hoalz uh, baste genahm konnst. Meist woarn de Hoalzheiwere denn, un du most ardentlich offräum.

Awer Hoalz, bas de Stärem üwer gelasse hatte, most a ausgeforscht wer. Mei Onkel wur ah Hoalzmacher in Zell, hä hoit naach dn Kriegk niet gleich Äerwet gefonne. Sei Werkezeuch wor ömmer guit gepflecht u ah ömmer sauschoref.

Hä maicht en Termin mit dn Föschter aus un hä rees dn Bäämer, de wag moste, mit so en kaine Haandeisele uh. Ds dörrer Zeuch un Stange, de de Härsch uhgefresse hatte, moste wag.

Do hattste tüchtig ze tün, bis de mit dn döärrene Zeuch eh poor Meter zusumme hattst.

Eh annermoil wees hä eh Eck uh, buh kai Fohrzeuch u kaum eh Gescherre hi kuum. Me brocht ju ds Hoalz un so mosste alle Mann zugreff. Ds wor mit eh heiden Schlepperei verbonn. Meist worn ds klaine Bruuchecke, buh ds Hoalz bi be dn Kainnerspiel Mikado üwereinanner lach, un me most ds Zeuch ärscht teilweis ausspott un oisenanner zerre. Nacher wors aah nooch gesplittert u zerfatzt.

Nu gings luis. Mit de Schruitsäeh wur ds Hoalz offgemoicht. Dn ganze liebelange Toach gings rühe u nüe mit dere Säeh. Stommel u Bäämer most me vürsichtlich ömmach, ds kenner in Gefohr wor. Meist putzte de Kainner u ah de Weiwer ds Zeuch aus. Dornach wur alles, boas me getröh konnt, off en Hoffe geschlappt u moisgereecht offgeschniete. Dr Förschter hoit vürgegah, doas ds Hoalz niet länger bi genau en Meter sei dureft. Ds wur en Meter hoch gestafelt. In dn Stafel wur jedes Löchle ausgenotzt, je winnicher Luft de denn, hattst öm so mie Hoalz hattste.

Ban de naach eh poor Töä fertich woarscht, kuum dr Förschter, hoit alles bi eh Pfennichsfucher nachgemesse. Aus senn Rucksack holt hä nu en Humer raus, auff dahn stellt me eh Nummer ei. Eh Nummer droit hä ei, maichtse schwarz un wammstse off eh poor glaate Schnettflächene in unseren Stafel. Nacher holt hä en Bloock dozue un schreb de Nummer of eh Formelar, dodränner lach eh Blaate bloe Babeier un hä hoit eh Öennerlach für sei Rechnung, de hä gleich ahkassiert oder spehete vörbei braicht uh aah ahkassiert. Do stunn owedroff „Holzfreigabeschein“ un önnedronner hattste ds schriftlich, ds du ds Hoalz ah konst gefohr. De Hoalzfreigab wor dr Beweis, ds alles richtig wor.

Gewöhnlich stunn eh Fuhrwerk schuh dernawed. Kuumste erscht e poor Töä spehete konnts gesei, ds dei Hoalz schu gemaust wor un in annere Öfe verhaitzt wur, näher niet in dinn aichene.

Unser Nabber hoit offn hennere Schötzebarigk sass Meter Fichte-hoalz gemoicht. Hüsch ardentlich un dn Waag ahgeläht. Bu hä dn annere Mariche widder noff kuum, wor ds Hoalz wag. Sei Werkezeuch hoit hä verstackelt, ds wor nooch doa. Nu most hä widder vu varn ufhfang. Dr Förschter fahnds ärhendwie komisch. Hä sollt d Hoalz ahnahm, eh Fohrzeuch woar awer niet doa.

Offn Waaldboode sach hä Raiffespure vu en Auto. Dn Awed zufür wor hä in dr Siedling u hoit beobacht, bi Äerdeffel bei dahn ahgelade wure, dr ds Hoalz gemoicht hoit. Hä nuhm ühn her u klaimütich gestuhnd dr Hoalzmacher, ds hä ds Hoalz in dr Noicht üwern Grenzadler mit dn Laster weggeschafft hoit. Für de poor Meter hoit hä etliche Zenner Äerdeffel uh ah nooch en Zenner Waiz gekrieht. Hä moist ds Hoalz bezahl un ah nooch ettliche Mark Straff. Vuh dahn Förschter kroicht hä käh Hoalz mie. Unser „Hoalzmacher“ hoit doimoils faast eh Dotzend Mäuler ze stoapfe gehaht.

Ds Hoalz vuh de Störem wor nuh bis off de Barigkkämm offgeärwet uh ah aggeschafft.

Henne owe in Bechertoil hatte se sogar eh heiden Rotsch gebaut un de decke Stämm roitschte ronner bi dr Langenhan off dr Bobbuh. Onne braicht me ds Hoalz zum Überhöfer Bahnhof un dort wurs in lange Züch verlade u waggeschafft.

Off de freie Fläche stunne näh nooch de Stöäck, de Warzel vuh de Bäämer. Ds wor eh guit Brönnmaterial.



Stöäckmache wor awer eh heiden Äerwet. De decke Stöäck wuarn geschossese, onnerdronner in enn Looch wur eh Stange Schprengstoff nei gemoicht, de Lunte druh, alles ging in Decking un mit enn heidene Schlach flohe de Braocke ömher. Meist blewe awer de Worzelstöck henne in de Erd denn. Mit enn Peckel wurre se nooch eh Stöckle frei gehackt uh ahgeschniete. Bäer kai Gäeld zum schisse hatt, moist se müheseelich ausgrab. Mit en Druckbahm wuhr versucht, de Woarzel aus dr Erd zu dtröcke. Bann se frei häusse lache, ging de Spallerei luis. Mit en grösse Humer uh etliche Eisekeil wur de Stöäck transppoartfähig äuseinander geknoppt. Wor ds erledicht, stapelt me se ah genau zum Ahnahme. Bann de Stöäck offn Hof woarn, mosste se ah bi ds anner Hoalz für dn Ofe zurecht gemaicht wer.

„Die kleinste Firma dieser Welt, ist die Firma Battenfeld.“ Dr Kurt kuhm mit sainer Baandsäeh uh schnet alles korz uh klai. Be Stöäck woll hä niet so gern nuh. Öftersch woarn klenne Staile eigewasse. De moichte de Säeh staompf oder ds Säeblaad platzt ausenan-ner. E Sääh es in ds Stadtmuseum gekomme.

Hennerher wurs Hoalz nooch gehackt un offdn Boode geschafft. Bei Hoalzmache musste dreimoil schwetz, ben Mache, ben Hole un ben Hacke un neischaffe.

#### Worterklärung:

Knöppertle	-	dürre Laubholzreste
Poachstöäckle	-	kleine Baumwurzeln
Tuhzapfe	-	Tannenzapfen
Kaarwel	-	Kurbelbremse
Ziechel	-	Dachziegel
Hoalzhaiwer	-	Holzhauer
Wöpfel	-	Baumspitzen
Bruuchecke	-	gebrochene Bäume
zennerweis	-	zentnerweise
fichtene Rammel	-	dicke Fichten
toälaangk	-	tagelang
Döösbaddel	-	Schimpfwort
Loasehoalzscheih	-	Leseholzschein
Schneidelmesser	-	Machete
Peckel	-	Kreuzhacke